

## Atelier B: Neue Heimat – Teil 1

### Haltung / Aufgabe SKF

#### Flüchtlinge sind uns nicht egal

**Zentraler Gedanke: Ermächtigung, wie können Flüchtende mitwirken, welchen Beitrag können sie leisten?**

#### Was können Ortsvereine tun?

---

- \* Ortsvereine begegnen Flüchtlingen als Menschen.
- \* Flüchtlinge sind Menschen die die gleichen Bedürfnisse haben wie wir: Anerkennung, Zugehörigkeit, wollen eine Aufgabe haben, wollen gebraucht werden.
- \* Christliche Haltung hält uns zu Solidarität und Offenheit gegenüber Fremden an.
- \* Begegnungen bedeuten Wertschätzung.
- \* Begegnungen bedeuten Festigen/Vertiefen der deutschen Sprache. Dies ist zentral. Wichtig, dass Flüchtlinge verschiedenste Möglichkeiten haben, deutsch zu sprechen. Auch wir lernen eine Sprache nicht alleine im Sprachkurs.
- \* Wenn wir offen sind und Flüchtlingen begegnen, ist das der erste Schritt zur Integration. Die Chance, dass sie sich gut integrieren können steigt. Ist auch in unserem Interesse. Wenn die Integration nicht gelingt, kommen sie in die Sozialhilfe, das ist von Kanton zu Kanton verschieden, zwischen 5 – 10 Jahren Aufenthalt in der Schweiz ist die Wohngemeinde für die Sozialkosten zuständig.
- \* Durch Begegnungen und Zutritt zu unseren Vereinen werden verschiedenste Integrationsfaktoren befriedigt: sozial, sprachlich, kulturell.

#### Abgrenzung

---

- \* Wir können Flüchtende weder retten, noch ihre Probleme oder Traumata lösen. Sie sind für sich selber verantwortlich. Wir können keine Gesetze ändern, wir sind angehalten die Ohnmacht auszuhalten.
- \* Wir können ihnen die Hand reichen, Solidarität und Verständnis entgegenbringen.

## **Der Gewinn für die Flüchtenden**

---

Begegnungen mit Einheimischen

- \* sind für Flüchtende Lichtblicke in ihrem Alltag.
- \* bereiten Freude und bringen Leichtigkeit und Abwechslung in ihren Alltag.
- \* sind ein wichtiges Element um unser Land, unsere Kultur, unsere Sitten und unser Leben zu verstehen und sich somit integrieren zu können.

## **Der Gewinn für den Ortsverein**

---

Durch Angebote des Vereins für und mit Flüchtenden

- \* wird der OV in der Öffentlichkeit als Organisation wahrgenommen, der für das Gemeinwohl in wichtigem Thema prägen
- \* Solche Engagements strahlen und können auch neue Frauen/Menschen für den Verein ansprechen, die bis dahin noch keinen Zugang hatten

## **Wie kommt der OV in den Kontakt zu Flüchtenden?**

---

- \* Gibt es am Wohnort eine Integrationsgruppe? Wenn ja Kontaktaufnahme, Interesse und Wertschätzung an ihrer Arbeit zeigen, Zusammenarbeit klären, Unterstützung anbieten
- \* Wenn es keine Integrationsgruppe gibt, Verbündete in Pfarrei, Gemeinde, im Verein suchen um eine Integrationsgruppe zu lancieren.
- \* Ausbau bestehende Besuchsgruppe: Besuchsgruppen besuchen Flüchtlinge in ihrer Wohnung
- \* Direkten Kontakt zu Flüchtenden, Absichten erläutern
- \* Wenn weder Integrationsgruppen, noch lokale Akteure, Kontakt über Kanton/Asylwesen oder Caritas.

## **Weitere Informationen**

---

- \* Kanton: Migrationsamt / Zuständige Stellen für Asyl
- \* Staatssekretariat für Migration: [www.sem.admin.ch](http://www.sem.admin.ch)
- \* Flüchtlingshilfe Schweiz [www.fluechtlingshilfe.ch/](http://www.fluechtlingshilfe.ch/)
- \* HEKS (Hilfswerk Evangelische Kirchen Schweiz) [www.heks.ch/](http://www.heks.ch/)
- \* Asylnetz Luzern [www.asylnetz.ch/](http://www.asylnetz.ch/)
- \* ZiAB, Zivilgesellschaftliches Engagement [www.plattform-ziab.ch/](http://www.plattform-ziab.ch/)